

Anwohnerinformation

Sehr geehrte Anwohnerinnen und Anwohner der Ackerfläche Flur 352,

Krieg, Verfolgung und viele andere Gründe bringen Menschen dazu, ihre Heimat zu verlassen und Zuflucht zu suchen. Einige von ihnen kommen bei uns in Deutschland an, in NRW und in Dorsten.

Gemeinsam müssen wir diese Menschen mit dem Lebensnotwendigen und mit einem Obdach versorgen. Flüchtlinge mit Bleibeperspektive werden Städten zugewiesen, in denen sie dauerhaft Aufnahme finden. Menschen, die gerade angekommen sind oder keine dauerhafte Bleibeperspektive haben, beherbergt das Land – vertreten durch die Bezirksregierungen – in zentralen Einrichtungen. In Dorsten gibt es derzeit zwei Standorte: Die ehemalige Gerhart-Hauptmann-Realschule an der Bismarckstraße und das ehemalige Gymnasium Petrinum an der Marler Straße.

Der Standort Bismarckstraße muss in diesem Jahr aufgegeben werden und die Bezirksregierung Münster ist an die Stadt Dorsten herangetreten mit der Frage, ob eine Fläche für eine neue zentrale Unterkunft zur Verfügung gestellt werden kann.

Als planerisch geeignet und ausreichend erschlossen haben wir dafür die Ackerfläche Flur 352 zwischen Hessenweg und Frankenstraße in Wulfen identifiziert (siehe Karte auf der Rückseite). Wir möchten hier gemeinsam mit der Bezirksregierung Münster die Errichtung einer solchen Unterkunft prüfen und bei weiterer Konkretisierung vorbereiten.

Das Verfahren steht zwar noch am Anfang, dennoch möchten wir – die Stadt Dorsten und die Bezirksregierung Münster – die unmittelbaren Anwohner gerne persönlich über erste Überlegungen und Details informieren und in einen konstruktiven Austausch treten. Wir laden Sie daher ein zu einer Informationsveranstaltung am

Donnerstag, 16. Mai, 19.30 Uhr, in der St. Matthäus-Kirche in Wulfen.

Bitte beachten Sie, dass dort zuvor noch eine kirchliche Veranstaltung stattfindet und der <u>Einlass</u> <u>erst ab ca. 19.15 Uhr möglich</u> sein wird.

Für uns in Dorsten ist die Aufnahme von geflüchteten Menschen nicht bloß eine rechtliche Verpflichtung. An vielen Stellen im Stadtgebiet beweisen wir immer wieder eindrucksvoll, dass wir uns unserer moralischen Verantwortung für diese Menschen bewusst sind. Hilfsbereitschaft und Solidarität zeichnen uns ebenso aus wie Herzlichkeit und Nächstenliebe.

Die zentralen Unterkünfte werden durch die Bezirksregierung betreut. Es ist immer Personal vor Ort. Mit der Stadt wurden bei den bisherigen Standorten Vereinbarungen auch zum Umfeldmanagement getroffen.

Durch die Landeseinrichtungen nimmt die Stadt Dorsten nicht insgesamt mehr oder überproportional viele schutzsuchende Menschen auf, sondern diese Plätze werden auf unsere Aufnahmeverpflichtung von der Stadt Dorsten direkt zugewiesenen Schutzsuchenden 1 zu 1 angerechnet.

Internet www.dorsten.de E-Mail: pressestelle@dorsten.de poststelle@dorsten.de

Lage für eine mögliche zentrale Unterkunft für schutzsuchende Menschen

